

SG Weh-Su-Var I - SC Weyhe II (3:0)

In der ersten Begegnung des ersten Heimspieltages der noch jungen Saison trafen die 1. Herren auf den SC Weyhe II, die wie die heimischen Volleyballer, in stark veränderter Formation im Vergleich zum Vorjahr antraten.

Nach einer kurzen Abtastphase, in der die Neuzugänge zunächst einmal die Nervosität ablegen und sich an das für sie noch neue System gewöhnen mussten, gelang es zunehmend einen kleinen Vorsprung zu erarbeiten. (11:7) Eine Aufgabenserie von [Torsten Probst](#) (3 Punkte) vergrößerte den Vorsprung weiter und war Grundlage um den Satz schließlich ungefährdet mit 25:21 zu beenden.

Sichtlich befreit ging es dann in unveränderter Aufstellung in den zweiten Abschnitt gleich mit sieben starken Aufgaben von [Thomas Tissler](#) los. Weitere gute Aufgaben ([Thorsten Probst](#)), eine konstante Ballannahme, einige gelungene Blockaktionen, sowie variable Angriffe führten über die Spielstände (13:2, 18:7) zum deutlichen 25:9 für die Gastgeber.

Erneut gute Aufgaben ([Thomas Tissler](#) (4 Punkte) und [Frank Witte](#) (3 Punkte)) brachten einhergehend mit einer guten Mannschaftsleistung bereits die 14:7 Führung. In dem Glauben diese Begegnung schon fast unter Dach und Fach zu haben, ließen die SG-Akteure zu früh in der Konzentration nach. Dieses Manko nutzten vor allem die routinierten Spieler des SC Weyhe II mit druckvollen, platzierten Aufgaben in die Schnittstellen der Ballannahme aus. Punkt für Punkt näherten sich die Gäste bis auf 13:16 an. Als problematisch stellte sich zu dieser Zeit ebenso die schlechte Verwertung der sich bietenden Angriffsmöglichkeiten dar. Von dieser Aussage muss jedoch [Torsten Probst](#) ausgenommen werden. Er war während der gesamten Partie überaus konstant und verwertete auch in diesen kritischen Situationen die Angriffe druckvoll und sicher, sowohl von der Position 3 als auch aus dem Hinterfeld. Ein kurzer Zwischenspurts brachte das 20:14 und erneut stemmte sich der SC gegen die drohende Niederlage mit dem Resultat bis auf einen Punkt beim 23:22 heranzukommen. Ein verschlagener Angriff der Gäste und ein gut gestellter Block brachten die zwei noch fehlenden Punkte zum 25:22 Endstand nach 62 Minuten Gesamtspieldauer.

Es spielten: Christoph Kuhn, Alexander König, Daniel Mruck, Thomas Tissler, Robert Stepniak, Finn Schafmeyer, Torsten Probst und Frank Witte.